

Anlage zum Antrag auf Lernförderung

Bitte beachten Sie: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können zeitnah bearbeitet werden!

Von dem/der Antragsteller/in auszufüllen

Name, Vorname: _____ Geb.-Datum _____

Adresse: _____ Klasse _____

Aktenzeichen/BG-Nr.: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Jobcenter auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zusenden darf.

Hinweis: sollten Sie mit der Datenübermittlung nicht einverstanden sein, so kann sich die Bewilligung der Lernförderleistungen verzögern – Unzutreffendes bitte streichen.

Ich habe **keine** Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beim Jugendamt beantragt und erhalte auch **keine** derartige Leistung. – Unzutreffendes bitte streichen.

Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Es handelt sich in diesem Schuljahr um den ersten den zweiten einen weiteren Antrag auf Lernförderung

_____ (Ort, Datum)

_____ (Unterschrift Antragsteller/in – Gesetzliche(r) VertreterIn bei Minderjährigen)

Von der Schule auszufüllen

1. Begründung des Bedarfs (Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen.):

a. Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet, weil

- zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schuljahr im selben Fach mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet wurden.
Daten der Klassenarbeiten/Fach _____ Benotung: _____
- eine Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung („blauer Brief“) vorliegt.
- sich auf dem Halbjahreszeugnis ein Hinweis über eine Versetzungsgefährdung befindet.
- Für Grundschüler in der Schuleingangsphase:** Die Leistungen genügen in folgenden Kompetenzbereichen nicht den schulrechtlichen Erwartungen: _____

b. Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen und Erlangung eines höheren ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z. B. bei folgenden Anlässen:

- Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
- Erreichen eines höheren Lernniveaus (z.B. Q-Vermerk/höherer Schulabschluss: _____)
- Erreichen einer besseren Schulformempfehlung
- Erlangen des Schulabschlusses (Art des Abschlusses: _____)
- Erlangen eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)

c. Weitere Voraussetzungen

- Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
 Nein Ja, weil _____
- Die Lernförderung ist zusätzlich erforderlich, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
- Es liegt eine nachgewiesene
 Lese-/Rechtschreibschwäche,
 Dyskalkulie vor
Testung vom _____ (bitte Testbericht beifügen).
- Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

d. Weitere Gründe für die Lernförderung

- Die Lernförderung wird benötigt zur Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder des Schulabschlusses (maximal 15 Zeitstunden Lernförderbedarf).
- Die Lernförderung wird benötigt aufgrund einer durch Unfall oder längerer Krankheitsbedingten Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr. Es besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

e. Sonderpädagogischer Förderbedarf

Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im Bereich _____

f. Positive Prognose

Wenn Lernförderung erteilt wird, werden die Lernziele künftig voraussichtlich erreicht

ja nein

Begründung _____

2. Umfang der Lernförderung

Für den/die o. g. Schüler/in besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) in der Klassenstufe _____

Wird die Klasse wiederholt? Ja Nein

- bei dem **ersten** Antrag auf Lernförderung in diesem Schuljahr -

in einem Umfang von 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden in dem Fach _____

in einem Umfang von 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden in dem Fach _____

in einem Umfang von 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden in dem Fach _____

Hinweis:

Bei der Festlegung des Umfangs der Lernförderung handelt es sich um Zeitstunden (60 Minuten)

3. Vorschlag für die Durchführung der Lernförderung:

Die Lernförderung sollte durch folgende Person bzw. Anbieter erbracht werden (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)

4. Kontakt in der Schule

Für Rückfragen des Jobcenters:

Ansprechpartner/in

Telefonnummer

Ort/Datum

Stempel der Schule

x

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Ihr Kontakt zum Jobcenter Kreis Gütersloh, Sachgebiet Bildung und Teilhabe:

✉ JC-GT-BUT@gt-net.de ☎ 05241 – 85 / 4454, / 4452, / 4426, / 4457

Postanschrift: Jobcenter Kreis Gütersloh, Postfach 16 65, 33246 Gütersloh